

Versöhnungsgottesdienst

(Rupert Hochrainer)

Einleitung:

In Goethes Faust stellt Gretchen die Frage an ihren Verehrer: „Nun sag, wie hast du’s mit der Religion? Du bist ein herzlich guter Mann, allein ich glaub, du hältst nicht viel davon.“ Diese Frage wollen auch wir uns heute stellen:

Welche Rolle spielt Gott in unserem Leben? Martin Luther sagte einmal: Das, woran dein Herz hängt, das ist dein Gott. Woran hängt mein Herz?

Es ist schon klar, dass diese Frage hier an Menschen gestellt wird, die zum Sonntagsgottesdienst erschienen sind. Gott ist in unserem Leben keine unbekannte Größe.

Doch nützen wir das Angebot, unser Leben mit der Hilfe Gottes zu gestalten oder kommen wir in unserer Lebensplanung ohne Gott aus?

Sich mit Gott versöhnen heißt Tochter und Sohn Gottes zu werden und diese Beziehung tagtäglich bewusst zu leben.

Lied: Meine engen Grenzen (Nr. 22, 1. Strophe)

*Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht bringe ich vor dich.
Wandle sie in Weite, Herr, erbarme dich!*

EVANGELIUM: Mt 22, 35 – 40

Als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, kamen sie bei ihm zusammen. Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn auf die Probe stellen und fragte ihn: Meister, welches Gebot im Gesetz ist das Wichtigste? Er antwortete ihm:

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

Gott, ich suche dich:

Guter Gott! Dich zu lieben ist nicht leicht. Ich habe gelernt, dass du überall bist. Dann bist du auch in mir.

Manchmal habe ich dich schon gespürt. Du drängst dich nicht auf, man kann deine Stimme leicht überhören. Denn du sprichst in der Stille.

Wenn ich mir Zeit nehme, wenn ich mich frei mache von allem, was mich bewegt und treibt. Da ist viel Unnützes dabei.

Manchmal suche ich nach dir, aber du bist nicht dort, wo ich dich suche. Du bist nicht in der Kirche, nicht in den Büchern.

Du bist in den Menschen, die meine Hilfe brauchen, und da mache ich manchmal einen Bogen herum. Du bist in meinem Herzen und in den Herzen aller Menschen, du bist dort, wo die Liebe ist, zu mir, zu den Menschen und auch zu dir.

Welche Rolle spielt Gott in meinem Leben?

Guter Gott! Hilf uns allen, dass deine Gegenwart in uns unseren Lebenslauf prägt. Hilf uns, dass du in unserem Leben eine wegweisende Rolle spielst. Hilf uns, dass wir lernen, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden. Hilf uns, dass unser Leben den Glauben an deine Liebe widerspiegelt.

Vergib uns, wenn wir uns deinem Wirken verschließen. Vergib uns, wenn wir viel Unkraut in unserem Leben wachsen lassen. - Darum bitten wir.

Lied: Meine engen Grenzen (2. Strophe)

*Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich.
Wandle sie in Stärke, Herr, erbarme dich!*

EVANGELIUM: Joh 6, 66-69

Daraufhin zogen sich viele Jünger zurück und wanderten nicht mehr mit ihm. Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm:

Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.

Ich glaube an Jesus:

Guter Gott! Ich glaube daran, dass du dein Wort dem Menschen Jesus anvertraut hast, der bereit war, ohne Rückhalt sein Leben dafür einzusetzen, um dein Wort an uns weiter zu geben.

Ich glaube daran, dass die Botschaft, die du uns durch Jesus gegeben hast, das schönste und wunderbarste Ziel beschreibt für mich und für alle Menschen.

Ich glaube daran, dass diese Botschaft Frieden in mir und in der Welt bedeutet, dass sie mir Hoffnung gibt über den Tod hinaus.

Ich glaube daran, dass die Botschaft der Versöhnung den Hass und die Gewalt aus der Welt verdrängt. Ich glaube daran, dass diese Botschaft auf der Seite der Schwachen und Leidenden steht. Ich glaube daran, dass uns diese Botschaft am Ende unserer Zeit hinein führt in deine Liebe

Welche Rolle spielt die Botschaft Jesu in meinem Leben?

Guter Gott! Anstatt uns von der Botschaft Jesu führen zu lassen, wählen wir oft andere Ziele. Immer wieder durchkreuzen die Götter unserer Zeit, Reichtum, Konsum, Schönheit, Gesundheit, Mode und Wettbewerb unseren Weg zu dir.

Den richtigen Weg hast du uns durch Jesus gezeigt, doch wir investieren viel in falsche Wege. Vergib uns, wenn wir dein Angebot missachten.

Gib uns Einsicht und Kraft, damit wir fähig werden, deine Liebe in die Welt zu tragen und einen Beitrag zu leisten, damit wir Zeichen der Versöhnung und des Friedens werden. - Darum bitten wir.

Lied: Meine engen Grenzen (3. Strophe)

*Mein verlor'nes Zutrau'n, meine Ängstlichkeit, bringe ich vor dich.
Wandle sie in Wärme, Herr, erbarme dich!*

EVANGELIUM: Joh 14, 15-18; 25-27

Jesus sagte zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Bestand geben, der für immer bei euch bleiben soll. Es ist der Geist der Wahrheit.

Das habe ich euch gesagt, während ich noch bei euch bin. Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn kennt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

Ich glaube an den heiligen Geist:

Guter Gott! Ich glaube daran, dass Dein Geist in uns Menschen wirksam ist, wenn wir es zulassen. Er ist es, der uns bewegen will, uns in eine gute Zukunft führen will. Er ist es, der uns verwandeln will in Menschen, die so sind, wie du sie gedacht hast.

Er ist es, der uns herausführen will aus Lähmung und Stillstand, der uns immer wieder einen neuen Aufbruch ermöglicht, wenn wir uns nur mehr im Kreis um uns selbst drehen.

Welche Rolle spielt die Geisteskraft Gottes in meinem Leben?

Guter Gott! Du gibst uns die Möglichkeit, uns ständig weiter zu entwickeln, du schenkst Kraft und Ausdauer für einen guten Weg durch unser Leben. Die Tür zum Wirken deines Geistes aber müssen wir selbst öffnen.

Wir haben Angst vor einer ungewissen Zukunft. Wir haben zu wenig Vertrauen, dass unser Leben gelingen kann, wenn wir uns ganz in die Führung durch deinen Geist einlassen.

Vergib uns unsere Trägheit, vergib uns unseren inneren Widerstand gegen das Wirken deines erneuernden Geistes, der uns immer wieder neu beginnen lässt, wenn wir in Gefahr sind, es uns in unserer Selbstzufriedenheit zu bequem zu machen.

Lied: Meine engen Grenzen (4. Strophe)

*Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit, bringe ich vor dich.
Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme dich!*

Gabengebet:

Guter Gott, Wir bitten dich, heilige diese Gaben und heilige auch uns. Bewahre uns vor Selbstzufriedenheit und Satttheit, vermehre in uns den Eifer für das Gute und hilf uns, immer wieder neu zu werden.

Schlussgebet:

Guter Gott, mit großer Dankbarkeit erwarten wir das Geburtsfest Jesu. Er hat uns Kunde gebracht von deiner unerschütterlichen Liebe zu uns Menschen.

Jesus hat uns in unserer Hoffnung gestärkt, dass wir trotz unserer Fehler in deiner Liebe bleiben und hoffen dürfen, dass unser Leben in deiner Liebe geborgen bleibt. Durch Jesus, unseren Bruder.